



## Datenblatt

### fgew1. Bezeichnung und Lokalisierung der Abschnitte mit Gewässerraumfestlegung

Gemeinde	Ermatingen	Bearbeiter:	bhateam / gbe, kho
Definition Abschnitt	<b>02.19V1_01</b>	Datum:	05.02.2026
Gewässer ID / Abschnitt	<b>Nr. 02.19V1</b>		

### fgew2. Prüfung des berechneten Raumbedarfs gemäss GIS-Analyse / gem. Vermessung (Art. 41a Abs. 1 und 2 GSchV)

#### Dokumentation Gewässerabschnitt



Abbildung 1: Foto Ortsbegehung



Abbildung 2: Foto Ortsbegehung

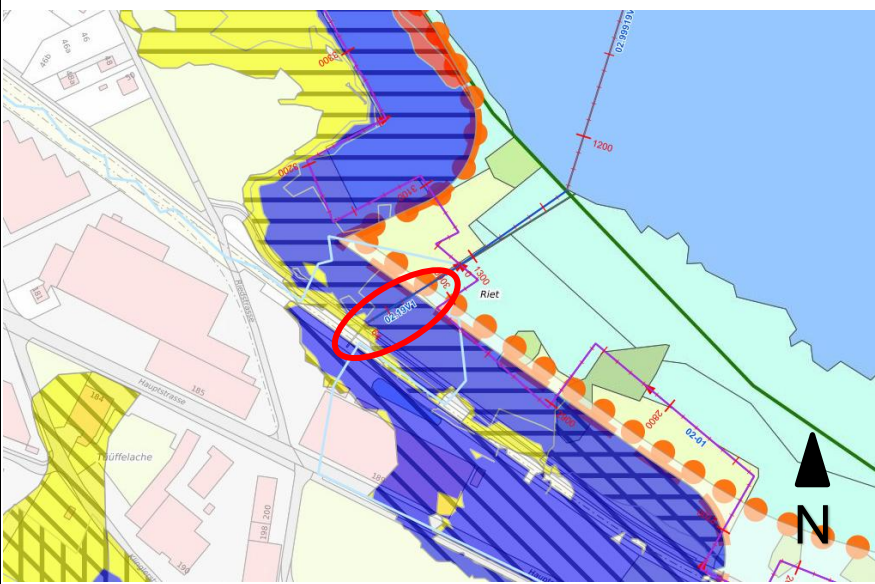
#### Charakterisierung Gewässerabschnitt

Beschreibung Gewässerabschnitt	Der Gewässerabschnitt erfasst einen ca. 65 m langes Gewässer. Das Gerinne verläuft natürlich und weist einen starken Bewuchs auf. Keine Einschränkungen, keine Verbauung	
Gerinnesohlenbreite gemäss Vermessung	0.80 m	
Plausibilisierung/ Beurteilung natürliche Gerinnesohlenbreite	-	
Herleitung der natürlichen Gerinnesohlenbreite	ausgeprägte Breitenvariabilität Faktor: 1.0	zutreffend
	Breitenvariabilität eingeschränkt Faktor: 1.5	-
	Keine Breitenvariabilität Faktor: 2.0	-

## A. Ermittlung der Beurteilungsgrundlage der Gewässerraubbreite

<b>(fgew2.) Beurteilungsgrundlage des Gewässerraubbedarfs, Art. 41a Abs. 1 GSchV Minimaler Gewässerraub in Natur- und Landschaftsschutzgebieten</b>		
a. natürliche Gerinnesohlenbreite < 1.0 m	11.0 m	zutreffend
b. natürliche Gerinnesohlenbreite 1-5 m	6 x natürliche Gerinnesohlenbreite + 5.0 m	-
<b>(fgew2.) Beurteilungsgrundlage des Gewässerraubbedarfs, Art. 41a Abs. 2 GSchV Minimaler Gewässerraub in übrigen Gebieten</b>		
a. Natürliche Gerinnesohlenbreite < 2.0 m	11.0 m	-
b. Natürliche Gerinnesohlenbreite 2-15 m	2.5 x natürliche Gerinnesohlenbreite + 7.0 m	-
<b>Alternativen zur Herleitung der natürlichen Gerinnesohlenbreite</b>		
Vergleichsstrecken		-
Historische Dokumente		-
Hydraulischer, empirischer Methoden		-

## B. Prüfung der Erhöhung der Gewässerraubbreite

<b>(fgew3.) Fall «Hochwasser» - Art. 41a Abs. 3a GSchV</b>	
Bestehende Hochwassergefährdung	 <p>Mittleres Gefahrenpotenzial</p>
Vorgesehene Massnahmen Hochwasserschutz (HWS)	Für den vorliegenden Gewässerabschnitt bestehen ein mittleres Gefahrenpotenzial durch Seehochwasser. Mit der Festlegung des Gewässerraubraums werden keine Hochwasserschutzmassnahmen vorgesehen.

Erhöhung GWR aus Sicht HWS erforderlich	Nein	-
<b>(fgew4.) Fall «Revitalisierungen», Art. 41a Abs. 3b GSchV</b>		
Nutzen gemäss Revitalisierungsplanung	Keine Revitalisierungsprojekte bekannt-	
Erhöhung GWR aus Sicht Revitalisierung erforderlich	-	-

### C.Prüfung der Anpassung (Reduktion) der Gewässerraumbreite

<b>fgew8. Sicherstellung der Zugänglichkeit für den Gewässerunterhalt (Art. 36a Abs. 1 GSchG)</b>		
Bestehende Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	Das Gewässer liegt ausserhalb der Bauzone und ist frei zugänglich.	
Notwendige Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	-	
Massnahmen Sicherstellung Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	-	
Erhöhung GWR notwendig	Nein	-

### D.Abschliessende Beurteilung

<b>fgew9. Abschliessende Festlegung Gewässerraum</b>		
Minimale Breite Gewässerraum im Abschnitt	Gerinnesohlenbreite gem. Vermessung 0.8 m, kein Korrekturfaktor anzuwenden  nGSB < 2.00 m = <b>11.00 m</b>	
Anpassung an bestehende Linien	-	
Bestehende Anlagen & Bauten im Gewässerraum	-	
FFF im Gewässerraum	Ja	-